

BAUM DER VERSÖHNUNG

Diese Robinie erinnert an das Schicksal von Peter Erlanger (später Pinchas Erlanger), einem jüdischen Schüler am Spohn-Gymnasium in der Zeit des Nationalsozialismus.

1937 kam Peter an die Schule. Als Jude wurde er gedemütigt und diskriminiert. Nach nur einem Jahr wurde er trotz guter Leistungen gezwungen, das Gymnasium zu verlassen. Ende 1939 konnte die Familie in letzter Minute aus Deutschland fliehen und entging so der Ermordung durch die Nationalsozialisten.



Pinchas Erlanger lebte bis zu seinem Tod 2007 in Shavey Zion in Israel. Er setzte sich immer wieder für die Versöhnung zwischen Juden und Deutschen ein. Als Zeichen dafür pflanzte er 2004 diesen Baum.



„Ich habe nie an eine Kollektivschuld geglaubt, aber immer eine Kollektiverinnerung gefordert.“
(Pinchas Erlanger)